

Tagung der AG Münster des StGB NRW

Am 27.11.2013 fand die Herbsttagung der Arbeitsgemeinschaft des StGB NRW für den Regierungsbezirk Münster in der Stadthalle Oer-Erkenschwick statt. Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft, Herr Bürgermeister Georg Moenikes (Stadt Emsdetten) begrüßte die Teilnehmer und insbesondere den Regierungspräsidenten, Herrn Prof. Dr. Reinhard Klenke, den stellvertretenden Bürgermeister der gastgebenden Stadt Oer-Erkenschwick, Herrn Herbert Hamann, den Hauptgeschäftsführer des StGB NRW, Herrn Dr. Bernd-Jürgen Schneider sowie Herrn Klaus Müller (Vorstand der Verbraucherzentrale NRW) und Herrn Hauptreferenten Roland Thomas (StGB NRW) als weitere Referenten.

In seinem Grußwort stellte der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Oer-Erkenschwick, Herr Herbert Hamann, die gastgebende Stadt vor. Er wies insbesondere darauf hin, dass es wie in anderen Städten und Gemeinden in Zeiten knapper kommunaler Kassen schwierig sei, die finanziellen Engpässe zu bewältigen.

Regierungspräsident Prof. Dr. Reinhard Klenke griff das Thema „Ausbildungschancen für Jugendliche“ auf. Er rief dazu auf, jungen Menschen noch mehr Perspektiven und Unterstützung für einen erfolgreichen Übergang von der Schule in den Beruf anzubieten. Junge Menschen seien das Potenzial der Zukunft, auch um ausreichend qualifizierten Nachwuchs für den Arbeits- und Beschäftigungsmarkt zu finden. Mit dem Internetportal WSP „Wirtschaft und Schule als Partner“ habe die Bezirksregierung Münster eine geeignete Plattform für Schulen und Betriebe etabliert, um über passgenaue Perspektiven für einen erfolgreichen Berufseinstieg zu informieren. Wichtig sei ebenso, dass Jugendliche, deren bisheriger Bildungsweg nicht so erfolgreich verlaufen sei, persönlich unterstützt und begleitet würden. Hierfür sei der Verein „Ausbildungspaten“ im Kreis Recklinghausen ein gutes Beispiel. Er appellierte an die Städte und Gemeinden, solche Angebote bekannt zu machen und darüber zu informieren.

Der Hauptgeschäftsführer des StGB NRW, Herrn Dr. Bernd Jürgen Schneider, ging in seinem Vortrag „Aktuelles aus Düsseldorf“ insbesondere auf die Themen Finanzsituation der Städte und Gemeinden, den Stärkungspakt Stadtfinanzen mit Solidarumlage, den Landeshaushalt, die U3-Betreuung sowie die Konnexitätsrelevanz der Inklusion im Schulbereich ein. Herr Müller (Vorstand der Verbraucherzentrale NRW) informierte die Teilnehmer über die Aufgabfelder und Beratungsschwerpunkte der Verbraucherzentrale NRW. Insbesondere stellte er in seinem Vortrag heraus, dass die Bürgerinnen und Bürger der aus öffentlichen Mittel finanzierten Verbraucherzentrale NRW ein großes Vertrauen entgegen bringen würden. Ebenso zeigte er in Schaubildern die Beratungsschwerpunkte auf und erläuterte, dass gegenwärtig unter anderem die Probleme der Bürgerinnen und Bürger mit Telekommunikationsanbietern und Stromversorgungsunternehmen die Schwerpunkte der Beratung darstellten.

Hauptreferent Roland Thomas vom StGB NRW informierte in seinem Vortrag über die Instrumente der Arbeitsmarktförderung im ländlichen Raum. Dabei wies er insbesondere darauf hin, dass der ländliche Raum neben qualifizierten Arbeitsplätzen bezogen auf den großstädtischen Bereich insbesondere für Familien ein attraktives Wohnumfeld biete. Diese Stärken des ländlichen Raums würden vor allem in Vergleichen des großstädtischen Bereichs mit dem ländlichen Raum oftmals nicht

genügend gewürdigt und hervorgehoben. Es sei deshalb besonders wichtig, diese Stärken des ländlichen Raums deutlich herauszustellen.

Sämtliche Vorträge der Tagung der AG Münster am 27.11.2013 können auf der Internetseite des StGB NRW unter der Rubrik „Der Verband/Fachgremien/Bezirks-AG's/AG Münster“ abgerufen werden.

Die Frühjahrstagung der AG Münster wird am 02.04.2014 in der Stadthalle Emsdetten (Stroetmanns Fabrik, Friedrichstraße 2, 48282 Emsdetten) stattfinden. Es wird darum gebeten, sich diesen Termin bereits jetzt im Terminkalender vorzumerken. Gleichzeitig wurde auf der Tagung am 27.11.2013 festgelegt, dass auf den Termin der nächsten AG-Sitzung am 02.04.2013 mehrmals im zeitlichen Vorfeld hingewiesen wird.